



An  
den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz  
Herr Karl-Heinz Göbel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Kreistag Mettmann

Kreishaus, Düsseldorf Straße 26  
40822 Mettmann  
(02104) 99 29 74  
(02104) 99 59 74  
[gruene.fraktion@kreis-mettmann.de](mailto:gruene.fraktion@kreis-mettmann.de)  
[www.gruene-kreis-mettmann.de](http://www.gruene-kreis-mettmann.de)

Mettmann, 12.07.2018

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 6.09.2018**  
**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Artenschutz beim Ausbau A3“**

Sehr geehrter Herr Göbel,

die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN bittet die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen zu Auswirkungen der Erweiterung der A3 auf die Belange des Artenschutzes:

1. Wie viele FFH-Gebiete mit wie vielen Hektar sind von der geplanten Erweiterung der A3 auf acht Spuren betroffen?
2. Wie viele weitere schützenswerte Gebiete sind betroffen?
3. Welche geschützten Arten siedeln derzeit auf den Autobahnböschungen?
4. Welche Artenschutzprobleme werden von der Verwaltung durch die Erweiterung gesehen?
5. Welche Maßnahmen werden eingeleitet, um die Artenschutzprobleme zu vermeiden?
6. Aus unserer Sicht sollten die Artenschutzbeiträge nicht erst im Zuge der Genehmigungsplanung erstellt werden, sondern bereits in der Vorplanung, um diese frühzeitig berücksichtigen zu können. Wird dies erfolgen? Wenn nicht: Warum nicht? Wie kann sich der Kreis bei Straßen.NRW dafür einsetzen?
7. Bereits im Rahmen der Vorplanung ist eine aktuelle Bestandsaufnahme zu Verkehrsaufkommen, Stickoxid-, Lärm- und Erschütterungsbelastungen durch Straßen.NRW sinnvoll. Wann wird diese erfolgen? Wenn diese nicht erfolgt: Warum nicht? Wie kann sich der Kreis bei Straßen.NRW dafür einsetzen?
8. Neben den bekannt gewordenen Ausbau-Alternativen ist eine "Nullvariante" (weiterhin sechsspurig mit optimierter Verkehrslenkung z. B. über die A59 und Nutzung des Stand-Streifens) denkbar. Wann wird diese Variante bearbeitet? Welche Ergebnisse werden bis wann vorliegen?  
Wie wird diese Variante in das Gesamtszenario mit Abwägung der Vor- und Nachteile eingeordnet?

gez. Andreas Kanschat

gez. Dr. Dr. Axel Zweck

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexandra von der Heiden  
Fraktionsgeschäftsführerin